

Der Flug des Phönix

Von Saphri

Kapitel 4: Kräutersuche

Marco's Sicht :

Seit 3 Tagen sind wir nun unterwegs. Ich dachte nicht das dieser Weg, trotz der tatsache das wir fliegen können, so Beschwehrlich wird. Wir landeten auf einer Nachbarinsel, da wir beim Kundschaften ein Schiff von Kaido entdeckten. Hoffentlich haben die Beastpiraten und wir nicht das gleiche Ziel.

Marco: "Sag mal, wie funktionieren eigentlich deinen Teufelskäfte. Du sagtest, du kannst verschiedene Engelsformen nutzen. Vater sagt immer große Macht bringt auch große Verantwortung und große Schwäche."

Mira: "Du willst also meine Schwachpunkte wissen? Warum sollte ich sie dir sagen. Irgendwann könntest du das gegen mich verwenden."

Marco: "Wir brauchen dich. Deswegen will ich dich beschützen. Warum sollte ich mich gegen dich wenden?"

Mira: "Du bist Pirat. Und ihr werdet mich nicht ewig brauchen."

Marco: "Du solltest uns, oder zumidnest mir vertrauen lernen. Wir vertrauen dir ja auch Vater an."

Mira: "Nagut. Ich sag es dir, aber solltest du es jemals gegen mich wenden, dann sei dir sicher du wirst es nicht überleben."

Ihre Augen funkeln. Ihr Haki lässt die Luft vibrieren. Es ist kein normales Haki, es ist intensiever. Könnte es Königshaki sein? Die Drohung steht ihr ins Gesicht geschrieben, sie blöfft nicht.

Mira: " Du hast recht. Große Macht bringt große Schwäche. Ich kann alle mögliche Elemente oder Gezeiten kontrollieren. Von Erde über Wasser, Feuer, Schnee, Gravitation usw. jedoch begrenzt. In normal menschlicher Form wie jetzt, kann ich die Elemente kontrollieren. Und dann gibt es die Engelsingestalt. In dieser Form werden die Elemente extrem stark. Damit bin ich auch die ebenwürdig. Diese Form verbraucht allerdings extrem viel Haki. Ich kann sie nicht oft nutzen und noch selterner im Kampf einfach wechseln."

Marco: "Also das gleiche Prinzip wie mit dem Siegel. Geht die Kraft aus, bist du ausgeliefert. Also die Kämpfe so kurz wie möglich halten."

Mira: "Im Prinzip, ja." Ein lauter Knall schreckt uns auf. Die Kräuterinsel, es kommt Qualm von ihr. (Mi) "Wir müssen dort hin, bevor alle Kräuter zerstört sind."

Marco: "Also los, fliegen wir."

Flammen, überall Flammen. Wir müssen sie aufhalten.

Mira: "Lass mich das mal machen"

Mira streckt Zeige und Mittelfinger aus und streicht schnell von links nach rechts in Richtung der Flammen. Ein starker Windzug entsteht und verdrängt die Flammen. Die Piraten werden zurückgeschleudert.

Marco: "Effektiv. Wir sollten uns beeilen. Mit etwas Glück ist es nur ein normales Schiff ohne Kommandant. Mit Kommandant haben wir ein Problem. Vor allem falls es Jack ist."

Mira: "Nadann schnell. Wir müssen in den Norden an den See für die Talandarrose, auf den Gipfel für die Schneelilie und im Wald verteilt sind die Teepflanzen und der Goldklee. Gehen wir zum See."

Am See angekommen sehen wir ein paar wenige Wachen. Sowohl die Talandarrosen, als auch die Teepflanzen und der Goldklee war schnell gefunden. Doch nun stehen wir vor einem Problem.

Mira: "Warum hast du Jack vorhin erwähnen müssen?"

Marco: "Ja, ich könnte mir gerade selbst in den Hintern beißen. Verdammt."

Jack: "Zu spät."

Jack steht neben uns. Wie konnte er sich unbemerkt hierhin schleichen. Doch es war tatsächlich zu spät, schlug schon zu und Mira und ich werden gegen eine Felswand geschleudert. Ich wollte den Angriff noch abwehren aber ein Beastpirat schoss mit Seesteinkugeln auf mich. Mira ist bewusstlos. Durch den Seestein verheilen meine Verletzungen nicht. Es sieht nicht gut aus. Ausgerechnet jetzt. Jack kommt auf uns zu, ich versuche mich zu bewegen, doch der Seestein und die Verletzungen lassen dies nicht zu.

Jack: "Zerstören."

Jack holt aus. Verdammt!!

Plötzlich werde ich gepackt und weggezogen. Links und rechts von mir schlagen weiße Flügel. Ich schaue auch oben. Mira.

Mira: "Wir sind zu langsam. Er wird uns gleich eingeholt haben. Irgendwelche Idden?"

Marco: "Nicht wirklich."

Mira dreht um und fliegt in Richtung Berg.

Marco: "Du fliegst wieder Richtung Jack?"

Mira: "Nein. Ich fliege in Richtung Gipfel. Uns fehlt noch ein Kraut, schon vergessen?"

Marco: "Sie greifen wieder an! Weich aus."

Sie fliegt gut. Sie weicht allen Kugeln aus. Die Flügel verschwinden. Wir stürzten ab.

Mira: "Verdammt!."

Wieder greifen die Beastpiraten an, nur diesesmal können wir dem Angriff nicht ausweichen. Das wird schief gehen.

Ace: "Feuerfaust!"

Marco: "Ace! Jozu, Thatch und Izou, ihr auch?"

Jozu fängt uns auf.

Marco: "Danke, Jozu"

Jozu: "Gern, geschehen."

Marco: "Was macht ihr hier?"

Thatch: "Vater Zustand wurde plötzlich rapide schlechter. Wir mussten euch einfach entgegenkommen."

Izou: "Anscheinend wurde unser Gespräch vor 3 Tagen abgehört. Deswegen konnten wir dich nicht kontaktieren. Aber unsere Vermutung war wohl richtig."

Mira hat ihr Siegel aktiviert und ihr Wundern verschwinden. Sie wendet sich nun mir zu und entfernt die Kugeln und heilt auch diese Wunden.

Jozu: "Marco, Mira, ihr solltet vor gehen. Wir geben euch Rückendeckung."

Marco: "Nadann. Wir sehen uns nachher auf der Moby."

Noch während wir wegfliegen hören wir die Stimmen unserer Kameraden.

Ace: "Na komm, machen wir aus dir gebratener Elefant."

Thatch: "Du weißt aber schon, das er ein Mammut ist, oder?"

Die Stimmen verblassen.

Mira: "Besteht eure Crew nur aus Idioten?"

Marco: "Zeitweilige könnte man das denken."

Auf dem Gipfel angekommen sammeln wir die Schneelilien ein und fliegen zur Moby Dick. Während wir über die Insel fliegen sehen wir Ace, Thatch, Izou und Jozu noch gegen Jack kämpfen.

Mira: "Werden sie es schaffen?"

Marco: "Du wirst doch wohl nicht besorgt sein, oder?"

Mira: "Nein, aber die Verletzten muss ich ja versorgen. Mehr Arbeitsaufwand."

Marco: "Mach dir mal um die keine sorgen. Sie mögen manchmal wie Kinder sein, aber wenn sie jemanden beschützen wollen, dann kann sie niemand besiegen."

Mit einem Satz landen wir auf der Moby.

Jimbei: "Marco, schnell. Du musst mitkommen."

Marco: "Jimbei, du auch hier? Was ist denn heute los?"

Jimbei: "Jetzt beeil dich. Es geht um Vater. Er ist..."

